



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Schlaf-Gebettlein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Abends Gebett:

IEH anbette und grüsse dich / O allerheiligste Dreyfaltigkeit / und von Grund meines Herzens sag ich dir Danck / für alle Wolthaten / so du mir heut erwiesen / wie auch vor alle Schmerken / so du mir zugeschickt hast. Gleichwie mein liebster **I**Esus am Creuz dir für alle seine Schmerken gedanckt hat / also dancke ich dir auch. Ich opffere dir alles / was ich heut an Leib und Seel gelitten hab / und bitte dich umb Verzeihung / daß ich dasselbe nicht mit wahrer Bedult gelitten hab. Ich befehle mich diese Nacht in deinen Göttlichen Schutz / und bitt dich / du wölst mir auß Gnaden eine ruhige Nacht bescheren. Amen.

Zum Schutz Engel.

IEH dancke dir / O mein lieber Schutz Engel / daß du mich heut bewahrt / und all meine Schmerken in den Himmel getragen hast. Der liebe **I**Esus wöll dein Lohn seyn / und dir all deine Treu reichlich vergelten. Ich bitt dich wiederumb / du wölst diese Nacht bey mir wachen und dich zu meinem Haupt nidersetzen; damit ich durch dich von allem Ubel bewahrt werde. Am.

Schlaff Gebettlein.

Wan ein Krancker nicht schlaffen kan / so laß er sich das folgende Gebettlein fürlesen / welches **C**hristus **S.** Gertruden gelehrt / und ihm sehr angenehm zu seyn gesagt hat. l. 3. c. 25.

K 2

Süsse

Süßester Jesu / ich bitte dich durch die ungreiffliche Lieblichkeit / mit welcher du von Ewigkeit in den Schoß deines himmlischen Vaters gegessen hast. Ich bitte dich durch die anmuthigste Ruhe / mit welcher du neun Monat lang in dem jungfräulichen Leib geruhet hast. Und bitte dich durch die hergliche Wollust / mit welcher du in allen liebenden Seelen gewohnt hast / du wollest mir ein wenig Ruhe verleyhen / nicht zu meinem Nutzen oder Trost / sondern zu deinem Lob und Ehr ; damit die matte Glieder meines Leibs etwas mögen gestärckt werden. Amen.

Unterricht von der Beicht.

Für allen Dingen ist einem jeden / wan er anfangt krank zu werden / sehr notwendig / daß er sich zur Beicht schicke / und dieselbige gar nicht aufschiebe. Dan man siehet nur gar zu viel / daß mancher so die Beicht von Tag zu Tag aufschieben / urplötzlich mit so grossen Schmerzen überfallen werden / daß sie sich weder ihrer Sünden erinnern / noch dieselbige beichten können. Darumb seye gebetten / O lieber Christ / daß du bey Zeit beichtest / wan du noch guten Verstand hast / und dich deiner Sünden wohl erinnern kannst. Und wan du dan beichten wirst / so bilde dir ein / es seye vielleicht deine letzte Beicht / (wie es dan sehr wohl seyn kan) die du dein Lebtag thun wirst. Derwegen erwecke hergliche Reu und Leyd über deine Sünden / und spreche mit grossem Effer das folgende Gebett. So du nicht lesen kannst / so laß es dir von dem Priester / oder von jemand anders fürlesen.

Gebett